

Ein musikalisches Doppel

Tambourcorps Hörste spielt Jubiläumskonzert zusammen mit Udener Musikern

LIPPSTADT ■ Da konnte der musikalische Leiter Christian Rennemeier zu Recht stolz auf seine Musiker sein. Standing Ovation gab's am Samstagabend für das Jubiläumskonzert des Tambourcorps Hörste. Dreieinhalb Stunden lang begeisterte die heimische Musikkapelle das Publikum im Stadttheater.

Allerdings nicht allein, denn zu diesem Anlass war die befreundete Muziekvereniging De Eendracht Uden eigens angereist, um ihre Musikkollegen zu unterstützen. Schließlich gab es gleich drei Gründe, um zu feiern: 90 Jahre Tambourcorps Hörste, die 40-jährige Freundschaft zwischen den beiden Musikkapellen und 45 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Uden und Lippstadt.

Auch die Bürgermeister Christof Sommer und Henk Hellegers gehörten zu den zahlreichen Besuchern. Und die erlebten ein ausgesprochen vielseitiges Programm mit fast 100 Musikern auf der Bühne, amüsant moderiert von Hansi Jürgensmeier. Die Udener Musiker zeigten eine wirklich großartige Leistung. Wunderbar aufeinander eingespielt präsentierten sie Konzertantes auf hohem Niveau. Von der Filmmusik „The Tale Of Victor Navorski“ über klassische Stücke wie „Ungarische Tänze“ von Johannes Brahms bis zu „Another Day“, einem Song von Paul McCartney. Gefühlvoll dirigierte Sief Ipskamp und Britt van den Dungen ihre Leute stets in die richtige Richtung.

Auch die heimischen Musiker zeigten, was sie drauf haben. Zum Beispiel mit der temperamentvollen Amboss-Polka, bei der ein echter Amboss geschlagen wurde, bis die Funken sprühten. Dass den Musikern Märsche ganz besonders liegen, zeigten sie unter anderem mit



Das Damenquintett aus Uden begeisterte unter anderem mit dem Titel „Het Dorp“ die Zuhörer. ■ Fotos: Wissing

dem „Bozener Bergsteiger-Marsch“.

Natürlich spielten die beiden Musikkapellen auch gemeinsam. Gleich am Anfang hießen sie das Publikum mit dem „Westfalen-Gruß“ willkommen. Auch der Hu-

mor kam mit witzigen musikalischen Einlagen nicht zu kurz. So begeisterte die Percussions-Gruppe der Muziekvereniging De Eendracht Uden mit einer temperamentvollen Einlage, bei der eine große Standleiter

zum Einsatz kam.

Aber auch die Hörster kamen durchaus ohne echte Instrumente aus. Da wurden Barhocker kurzerhand zum Schlagwerk umfunktioniert. Viel Applaus bekamen auch die Gesangseinlagen. Das attraktive Damenquintett aus Uden begeisterte unter anderem mit dem Titel „Het Dorp“. Aber auch die Hörster haben Gesangstale in den eigenen Reihen. Einen Riesenapplaus bekamen die beiden Sängerinnen vom Tambourcorps, die das Publikum im Zuge eines Potpourris mit dem Titel „Stars on 45“ fast von den Stühlen rissen. Begleitet wurden sie von den Musikern aus den Niederlanden.

Dass die beiden Musikkapellen zum Schluss nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen, war vorauszusehen. Sie verabschiedeten sich unter anderem mit dem schönen Marsch „Alte Kameraden“. ■ hewi



Das Tambourcorps Hörste feierte mit dem Jubiläumskonzert im Stadttheater unter anderem sein 90-jähriges Bestehen. Die Musiker ernteten später Standing Ovationen für ihr Können.